

II- 5067 der Beilagen zu den Steiographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

Zl. 353.100/39-III/4/79

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 6615/0

2. Mai 1979

An den

2407 AB

Präsidenten
des Nationalrates
Anton BENYA

1979-05-02

zu 2442 J

Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. HEINDL und Genossen haben am 12. März 1979 unter der Nr. 2442/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Verlegung von im dichtverbauten Gebiet befindlichen Kasernen gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat.

- "1. Ist die Bundesregierung bereit, die angekündigte Urbanisierung des Areals der Rennweg-Kaserne durchzuführen?
2. Wenn ja, wann soll die zweite Wettbewerbsstufe durchgeführt werden?
3. In welchem Umfang und mit welcher Zielsetzung wird in diese zweite Wettbewerbsstufe gegangen?
4. Welche Verhandlungen - und mit welchem Ziel - wurden bisher mit der Stadt Wien geführt?
5. Ist die Bundesregierung bereit, die kommunalpolitischen Vorstellungen der Landstraßer Bevölkerung dabei zu berücksichtigen?"

Ich beehe mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Zu Frage 1 :

Für den Erwerb des Areals der Rennweg-Kaserne hat sich die Gemeinde Wien interessiert gezeigt. Die diesbezüglichen Transaktionsverhandlungen mit der Gemeinde Wien sind derzeit noch nicht abgeschlossen. Die Bundesregierung ist jedoch unter noch zu vereinbarenden Bedingungen bereit, dieses Areal der Gemeinde Wien für eine Urbanisierung zu überlassen.

Zu Frage 2 :

Die Ausschreibung der zweiten Wettbewerbsstufe wird, soferne das in Rede stehende Areal an die Gemeinde Wien veräußert wird, von der Gemeinde Wien veranlaßt werden.

Zu Frage 3 :

Dies wird von der Gemeinde Wien bestimmt werden.

Zu Frage 4 :

Gemäß den Beschlüssen des Ministerrates vom 12. Feber 1974 und 11. Feber 1975 sollen eine Reihe von bundeseigenen Kasernliegenschaften, unter anderem auch der stadteinwärts gelegene Teil der ehemaligen Rennwegkaserne in Wien 3., veräußert werden. Die Verkaufsverhandlungen mit der Gemeinde Wien über den Erwerb dieses Areals sind noch nicht in ein konkretes Stadium getreten.

Zu Frage 5 :

Auch dies wird der Gemeinde Wien, wie schon bei der Beantwortung der Frage 2 zum Ausdruck gebracht, überlassen bleiben.